

István P. BEJCZY, *The Cardinal Virtues in the Middle Ages. A Study in Moral Thought from the Fourth to the Fourteenth Century* (Brill's Studies in Intellectual History 202) Leiden u. a. 2011, Brill, VII u. 361 S., ISBN 978-90-04-21014-1, EUR 99 bzw. USD 136. – Die quellenbasierte Überblicksstudie zu den *virtutes principales* bzw. *cardinales* (ab dem 12. Jh.) reicht von der Patristik bis zur Spätscholastik. Der Vf. hat nach eigenem Bekunden bereits 17 Einzelstudien publiziert (zuletzt DA 64, 707 f.) und ist durch zahlreiche einschlägige Hss.-Funde und deren Auswertung ausgewiesen. Ambrosius, der von Cicero nicht nur den Buchtitel *De officiis*, sondern auch den Kanon *prudentia, iustitia, fortitudo* und *temperantia* übernahm, begründete eine Tradition, deren Entwicklung hier über ein Jahrtausend verfolgt wird. Für die Spätzeit lockt neben der unterschiedlichen Neubewertung antiker Philosophen, angefangen mit Platon und Aristoteles, das Spannungsverhältnis zwischen Theologie und Philosophie, zwischen dem Erwerb der Tugenden durch Gnade oder Verdienst. Thomas von Aquin wird deshalb neben Augustinus die meiste Aufmerksamkeit geschenkt. Die Studie überzeugt in vielerlei Punkten: der stete, bereits gepriesene direkte Quellenbezug, die Umsicht, mit der die wichtigsten m.a. Stellungnahmen zum Thema erschlossen werden, die klare Gliederung nach Entwicklungsstufen in der theoretischen Auseinandersetzung, deren abschnittsweise Bewertung. Durch die dynamische Verknüpfung von Text und Kommentierung muss das Werk als Standardeinführung gesehen werden. Allerdings basieren die Quellenzitate im Gegensatz zum Quellenverzeichnis nicht immer auf den aktuellen Editionen und die zugehörige Forschung beschränkt sich auf wenige Werke, vielfach eigene. Weitere Forschungsliteratur erschließt sich nur durch das Literaturverzeichnis. – Appendix I bietet ein nützliches Glossar („Some current classifications of the moral virtues“, S. 291–296), II (S. 297–314) ediert sechs neue Kurztraktate zum Thema.

C. L.

Marta CRISTIANI, *Lumières du haut Moyen Âge. Héritage classique et sagesse chrétienne aux tournants de l'histoire* (Micrologus' Library 59) Tavar-nuzze (Firenze) 2014, SISMEL, Ed. del Galluzzo, XV u. 239 S., ISBN 978-88-8450-550-7, EUR 43. – Im Neudruck zusammengestellt sind acht vorwiegend geistesgeschichtlich orientierte Beiträge C.s aus den Jahren 1976–2011, drei darunter zu Johannes Scotus Eriugena, andere zu exegetischen Texten patristischer Autoren, einer auch zur Heiligkeit von Frauen im Hoch-MA, sie allesamt „revus e mis à jour“ und begleitet von einem zusammenfassenden Personen- und Handschriftenregister.

R. P.

Joachim of Fiore and the Influence of Inspiration. Essays in Memory of Marjorie E. Reeves (1905–2003), ed. by Julia Eva WANNENMACHER (Church, faith and culture in the medieval west) Farnham u. a. 2013, Ashgate, XXII u. 311 S., 1 Frontispiz, Tab., ISBN 978-0-7546-6706-3, GBP 70. – Marjorie Reeves, fast hundertjährig geworden, gehört zu den herausragenden Gestalten der Forschung zu Joachim von Fiore. Es nimmt daher nicht wunder, wenn in Erwartung ihres 100. Geburtstages Überlegungen für eine Festschrift im Gange